



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

1 | 2022

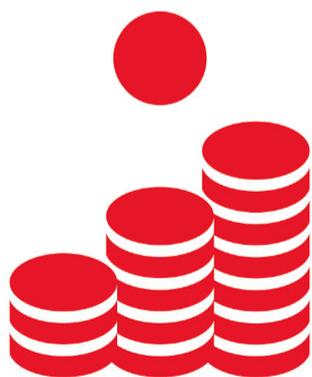
März bis Juni

A large, leafy tree with a thick trunk, filling most of the page. The tree is the central focus, with its branches and leaves extending to the edges of the frame. The leaves are a vibrant green, and the trunk is a dark, textured brown. The background is a bright, slightly hazy sky, suggesting a sunny day. The overall mood is peaceful and natural.

Lebensbaum



Sparen ist einfach.



www.s-vorteilswelt.de

Mit der S-Vorteilswelt Ihrer Sparkasse.

Mit der S-Vorteilswelt unserer Girokonten erhalten Sie beim Einkaufen attraktive Rabatte – bei unseren Partnern vor Ort und in vielen Online-Shops.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Beckum-Wadersloh**



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Bäume sind faszinierende Geschöpfe – aber sind sie ein Thema für einen Gemeindebrief? Was haben sie zu tun mit unserer Gemeinde, mit dem Glauben?

Erst mal ganz vordergründig: Es gibt eine Baumpflanzaktion auf unserem Friedhof (dazu mehr im Artikel auf S. 4). Dann etwas hintergründig: Bäume haben in vielen Beziehungen etwas Symbolhaftes und spielen deshalb in bildhafter Sprache eine Rolle.

Das war schon in den biblischen Urgeschichten mit Adam und Eva im Paradiesgarten so, weiter in der Bibel in Psalm 1 (siehe „Nachgedacht“ auf S. 9) und auch in den Bildern Jesu von den Bäumen und ihren Früchten. Das alles kann in diesem Heft nicht zur Sprache kommen. Deshalb laden wir Sie ein, in diesem Gemeindebrief und darüber hinaus auf Entdeckungstour nach Vorder- und Hintergründigem zu gehen im Reich der Bäume.

Für das Redaktionsteam Ihr

Ehrenfried Held

Inhalt

Titel

Mein Freund, der Baum	4
Was Menschen an Bäumen gefällt	6
Ein echter Lebenskünstler	13
Holz auf Jesu Schulter (EG 97)	19

Mittendrin

Passionsandachten	14
Weltgebetstag	14
Karwoche und Ostersonntag	15
Tauferinnerungsgottesdienst	15
Himmelfahrtsgottesdienst	16
Konfirmationsjubiläum	16
Livestreams – Gottesdienste online	16
Schoenefeldt-Chor (Konzert)	22
Beckumer Bauknechte	22
Osterprojektchor	23
Mit Blockflöten durch die Zeit	23
Evergreens und mehr	24
Dank für Päckchen-Aktion	25
Pfingstzeltlager „PZ All“	26
Neue Feierabendtour mit dem Rad	28

Ringsherum

Abschlussprogramm in der Kita	27
-------------------------------	----

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	9
Rätsel	10
Gottesdienste	17
Amtshandlungen	18
Kirchenmusik auf einen Blick	21
Termine und Kontakte	29
Anschriften	30
Impressum	31
Zu guter Letzt	32

Mein Freund, der Baum



Foto: Foto_und_Pinse/pixabay.com

Neue Bäume auf dem Ev. Friedhof

In ihrem unvergesslichen Chanson „Mein Freund, der Baum ist tot“ betrauerte schon die Sängerin Alexandra im Jahr 1969 das Fehlen ihres Lieblingsbaumes. Ähnlich mag es dem Friedhofsbesucher angesichts des fast Kahlschlag zu nennenden Eingriffs in den Baumbestand des Ev. Friedhofs ergangen sein. Aber auch in Beckum findet der Klimawandel statt: Die extrem trockenen Sommer und Starkwind-Ereignisse der letzten Jahre sind auch an unserer Heimatstadt nicht spurlos vorbegegangen.

Aus versicherungstechnischen Gründen werden alle Bäume, für die die Ev. Kirchengemeinde „zuständig“ ist, zweimal im Jahr durch eine kundige Person auf ihre Standsicherheit und Vitalität hin überprüft. Aufgrund dieser Überprüfung

wird über das Schicksal der Bäume entschieden. Hier ist auch hin und wieder ein präventiver Eingriff erforderlich, wenn absehbar ist, dass ein Gehölz die nächsten Jahre nicht überstehen wird. Das Fehlen der Bäume hinterlässt allerdings nicht nur Lücken in der Natur – auch in unserer Vorstellung einer heilen Welt haben Bäume jeder Art einen sehr hohen Stellenwert. Letztlich mag eigentlich jeder Bäume (bis auf den vom Nachbarn, dessen Laub nur Arbeit macht).

Um die Lücken in der Bepflanzung zu schließen, hat der Friedhofsausschuss Überlegungen angestellt, welche Baumarten für die Neupflanzungen infrage kommen. Nadelbäume wurden von vornherein nicht in Erwägung gezogen, da sie durch ihre eher flach unterhalb der Erd-



Foto: hans/pixabay.com

Der Ahorn (Acer)



Foto: Ayalvos/pixabay.com

Die Platane (Platanus)

oberfläche verlaufenden Wurzeln sehr anfällig für Trockenheit sind.

Das Thema Obstbäume wurde bereits vor einiger Zeit im Presbyterium behandelt. Da es sich hier nicht um Bepflanzungen in Randbereichen des Friedhofes handelt, in denen nie bestattet wurde, kamen fruchttragende Bäume für eine „Aufforstung“ des Friedhofes aus Gründen der Pietät nicht infrage. Aus einem ähnlichen Grund schieden auch Hasel- und Walnussbäume aus.

Zu den ausgewählten Sorten gehört unter anderem der **Ahorn** (Acer). Er ist weit verbreitet und zählt beispielsweise als Feld-, Berg- oder Spitzahorn mit zu den heimischen Gehölzen. Der Ahorn gilt als pflegeleicht und wüchsig, sodass entstandene Lücken mit ihm schnell wieder geschlossen werden können.

Mit zur Auswahl gehört auch die **Platane** (Platanus). Kennzeichnend für diesen Baum ist der Stamm mit seinem Mosaik aus hellgelben, grünlichen und grauen Bereichen. Diese Art ist sehr schnittverträglich, sodass sie häufig für Formschnitte herangezogen wird.

Die **Hainbuche** (Carpinus) als einheimisches Gehölz zählt ebenfalls zu den für die Neuanpflanzungen ausgesuchten

Arten. Unbeschnitten entfaltet sich die Hainbuche zu einem mächtigen und windfesten Baum.

Ganz oben auf der Liste der „bienenfreundlich“ genannten Bäume steht unter anderem die **Linde** (Tilia). Als Bienenweide bei den Imkern für die Herstellung von Lindenblütenhonig von großer Wichtigkeit ist ihr wohltuender Duft auch in Form von Lindenblütentee bekannt, der bei Erkältungen gegen Husten hilft.

Im Frühjahr 2022 werden zunächst acht neue Bäume gepflanzt. Diese insektenfreundlichen Neuanpflanzungen setzen die Serie der ökologischen Aufwertung des Ev. Friedhofes nach Blühwiese und Insektenhotel weiter fort.

Im Hinblick auf die immer größeren Anteil gewinnenden Bestattungsarten mit Einäscherung wird zukünftig viel Fläche zur Verfügung stehen, die nicht mehr für Erdbestattungen benötigt wird. Dies bedeutet, dass auf deutschen Friedhöfen immer mehr Fläche kostenintensiv gepflegt werden muss, ohne dass dem Einnahmen gegenüberstehen. Dennoch ist gerade das Pflanzen eines Baumes das Sinnbild für den Glauben an eine Zukunft.

Hubert Ingenhorst



Die Hainbuche (Carpinus)



Die Linde (Tilia)

„Mein Lieblingsbaum“



Was Menschen an Bäumen gefällt

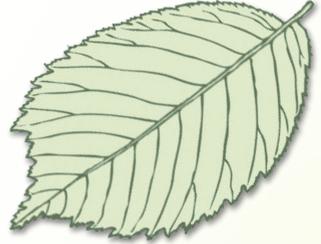
Zu den vielfältigen Aufgaben unserer Kirchengemeinde gehört neben der Personalverantwortung für Mitarbeitende und der Instandhaltung der Gebäude auch die Pflege des vorhandenen Baumbestands.

Nicht nur am Ev. Friedhof, auch auf dem Außengelände der Ev. Kita sowie an Kirche und Gemeindehaus finden sich viele, zum Teil schon sehr alte Bäume.

Damit die Sicherheit gewährleistet ist und niemand durch herabfallendes Totholz oder größere Äste zu Schaden kommen kann, werden regelmäßige Sichtkontrollen durchgeführt.

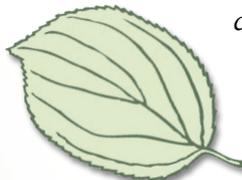
Sachkundige Gemeindeglieder wie Rolf Keller, der als Gärtner häufig mit Bäumen zu tun und schon so manchen Baum neu gepflanzt oder gefällt hat, wissen, dass Pflegemaßnahmen notwendig sind, die den Ertrag bei Obstbäumen und die Größe, Gesundheit oder Sicherheit betreffen.

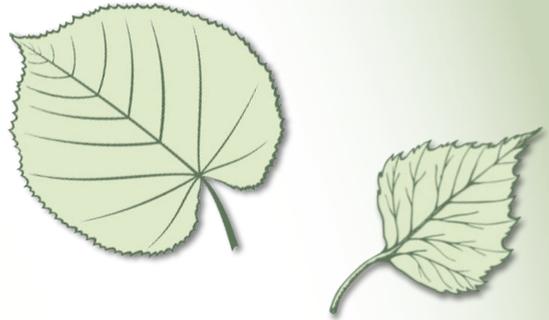
Wir haben einmal nachgefragt und wollten wissen: Was ist Ihr Lieblingsbaum?



„Ich habe nicht nur einen Lieblingsbaum: Im Frühjahr erfreue ich mich am frischen Grün der Birken und Buchen, im Sommer am Duft der Linden und an den darin summenden Bienen, im Herbst an den bunten Farben der Amberbäume und im Winter an den knorrigen Silhouetten kahler Bäume.“

Rolf Keller (56) begutachtet als Gärtner regelmäßig den Baumbestand der Kirchengemeinde hinsichtlich der Sicherheit.





„Die Linde ist mein Lieblingsbaum, nicht nur, weil sie uralt werden kann, sondern auch, weil sie während ihrer Blüte zu Beginn des Sommers wunderbar nach Honig duftet.“

Brigitte Kautz (63) hat bei der Pflanzaktion am Tag des Friedhofs im Herbst 2021 tatkräftig mitgewirkt.



„Der Walnussbaum fasziniert mich schon mein Leben lang. Der Wuchs, selten gerade, sucht sich seinen Weg; die Struktur trägt und wenn sich die Schale öffnet, entsteht daraus etwas Neues. Für mich ein Baum wie ein Leben.“

Andreas Borgmann (61) übernimmt im Projektchor die Tenor-Stimme.



„Mein Lieblingsbaum ist die Trauerweide, weil ihr Anblick so beruhigend und friedfertig ist. Das zeigt mir, dass selbst in Dingen, die eigentlich traurig sind, etwas Schönes liegen kann.“

Lennart Schrader (22) begleitet als Teamer die Jugendlichen im Konfi-Kurs.



BUDDÉ **GRABMALE**

WARENDORF



**Besuchen Sie
eines der größten
Grabmalgeschäfte
Deutschlands.**

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

**Rufen Sie uns gerne an,
informieren Sie sich
auf unserer Homepage oder
besuchen Sie uns
direkt vor Ort.**

www.budde-grabmale.de

Lieferung und Aufstellung im
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.



Unser Abschiedshaus bietet Raum...

...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus



Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum



Ein glücklicher Mensch

Das Motiv des Baumes zieht sich durch die ganze Bibel. Gleich zu Beginn des Psalters, dem Lieder- und Gebetbuch des Alten Testaments, wird in Psalm 1 bildlich beschrieben, wie ein Mensch lebt, der im Wort Gottes verwurzelt ist: Er ist wie ein Baum: getränkt von frischem Wasser, mit kräftigen Wurzeln, gesundem Blattwerk und Frucht tragend zur Erntezeit.

Einen Menschen mit einem Baum zu vergleichen, ist ein interessantes Gedankenspiel: Der da ist wie eine stämmige Eiche. Diese ist wie eine schlanke Birke. Jene dort ist schwankend wie eine Pappel im Wind. Ein anderer ist wie eine knorrige Bergkiefer.

Der Psalmbeter vergleicht einen frommen Menschen mit einem Baum, der zwischen Wasserläufe gepflanzt wurde. Diese Formulierung spielt möglicherweise auf das Verfahren beim Anpflanzen an, bei dem man kleine Wasserbächlein zwischen die Baumreihen fließen lässt, sodass die Bäume künstlich einen beständigen Zufluss von Feuchtigkeit bekommen. Bäume, die direkt an Bächen wachsen, sind fruchtbar, weil ihre Wurzeln zu allen Zeiten reichlich

Wasser und Nährstoffe aus dem Boden saugen können. Vor meinem inneren Auge entsteht das Bild eines prachtvoll gewachsenen Baumes, der Schatten spendet, an einem gurgelnden Bach. Er hat starke Äste mit dichtem Blätterdach. Ein wunderbares Sehnsuchtsbild! Mit solch einem Baum wird man gerne verglichen. Er veranschaulicht mir, dass das Glück des Frommen darin besteht, einen festen Halt im Leben zu haben. Während den einen selbst in schwieriger Zeit so schnell nichts umwirft, kann für einen anderen eine Krise lebensbedrohlich sein. In der Tat zeigt sich in dramatischen Augenblicken, wie wichtig das Wurzelwerk für die Standfestigkeit und die Fruchtbarkeit eines Baumes ist.

Ich bin überzeugt davon, dass es sehr hilfreich ist, wenn wir in den Nöten des Alltags aus der unerschöpflichen Quelle des Wortes Gottes unsere Lebenszuversicht schöpfen können und ein starkes Gottvertrauen haben. Für uns als Kirchengemeinde wünsche ich, dass wir fest verwurzelt bleiben in den Traditionen des Christentums und aus einem lebendigen Glauben Kraft und Hoffnung ziehen.

Pfarrerin Birgit Schneider

Ziemlich „verästel“

Waagrecht:

2. kommt CO₂-angereichert aus Mund oder Nase; 5. ... und jetzt; 8. die Sache hat einen ...; 10. Begründung ohne DA ergibt Hochprozentiges; 11. hängt am Baum; 16. Gewässer; 17. waagrecht 16 speziell in Münster; 18. Baumfrucht, hat mit Meeressäuger oder Jona nichts zu tun; 20. Name der Warmzeit vor der letzten Eiszeit (nach einem niederländischen Flüsschen); 22. elektronisches Gerät, um digitale Signale über weite Übertragungswege auszutauschen; 24. sehr große Speicher für Schüttgüter; 27. europäische Hauptstadt, mit dem ersten Buchstaben von waagrecht 29 in der Landessprache; 29. Baumfrucht, die entgegen gängiger Vorstellung nicht in der Sündenfallgeschichte vorkommt; 32. so nennen manche die Straßenbahn; 33. Zustand der Erde vor Erschaffung der Pflanzen; 34. Abkürzung für von einem Kontinent stammend; 36. Ausruf der Furcht, des Erschreckens; 38. manche glauben, eines gesehen zu haben; 39. EG 385: „Mir nach“, spricht Christus, unser ...; 41. Verankerung im Boden von senkrecht 12

Senkrecht:

1. Berechnung, Überlegung; 3. antike Stadt in Oberägypten; 4. eine Ziffer minus s; 6. behördlicher Rechtsakt mit Gesetzeskraft; 7. chemisches Zeichen für Ruthenium; 8. Kfz-Zeichen Lübeck; 9. da stürzen sich die Geier drauf; 12. darum geht es in diesem ganzen Heft; 13. umgangssprachlich an der Uni für wissenschaftlichen Mitarbeiter; 14. Blätter plus heißes Wasser; 15. europäische Fernschnellzüge 1957 bis 1988; 18. weltweiter Wettbewerb in vielen Sportarten (Abk.); 19. Hauptschlagader; 21. Kfz-Zeichen der Stadt mit waagrecht 17; 23. darin soll man die Kirche lassen; 25. ersetzt die Glühbirne; 26. Kfz-Zeichen Oldenburg; 28. Kfz-Zeichen Marktheidenfeld; 29. chemisches Zeichen für Americium; 30. Fluss in Norditalien; 31. chemisches Zeichen für Eisen (Ferrum); 35. beidseits eines kleines Fließgewässers; 37. Rohstoff, der aus senkrecht 12 gewonnen wird; 38. kann waagrecht 36 hervorrufen, hat aber daher wohl nicht seinen Namen; 40. UN-Ortscode für Deutschland

Hinweis:

Die Wörter senkrecht 4, 12, 29 und 35 ergeben einen Vergleich aus Psalm 1, Vers 3: „Der Mensch, der an den Weisungen Gottes Freude hat, ist wie ...“

„Abschied kann auch
anders sein.“

Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN NEUBECKUM

- Einziger geprüfter Bestatter, Bestattermeister und Thanatologe in Beckum.
- Aula für die Trauerfeier im kleinen Kreis, Kaffeetrinken oder auch Vorträge mit Platz für bis zu 50 Personen.
- Meditationsgarten mit Möglichkeit zur Entspannung oder zur Konversation.
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Unfallverletzungen.
- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- Regelung des digitalen Erbes.



Martin Huerkamp,
Thanatologe und
Bestattermeister

✓ kompetent
✓ individuell
✓ herzlich

DAS NEUBECKUMER ABSCHIEDSHAUS



HUERKAMP

Bestattungen im Zeichen von
Nachhaltigkeit, Natur und Holz



Das führende Bestattungshaus im Münsterland



www.lga-intercert.com



www.bestatter.de



www.thanatologen.de



www.gute-bestatter.de



www.trauerwaldoase.de



www.huerkamp.eu

Telefon Beckum 02521 / 3590 (Bestattungen Wiesebrock)
Telefon Neubeckum 02525 / 1845
Weitere Infos im Internet unter www.huerkamp.eu



Foto: Heid

Ein echter Lebenskünstler

Was ein Baum zu bieten hat

Bäume sind ein wichtiger Teil unserer Pflanzenwelt. Sie sind Lebensraum für Vögel, Kleinsäuger und Insekten, denen sie Nistgelegenheit, Nahrung und Winterquartier bieten. Darüber hinaus sind Bäume Zufluchtsort und Rückzugsgebiet für wandernde Tiere.

Botanisch gesehen sind Bäume langlebige Pflanzen mit ausgeprägt verholztem Stamm, der sich ab einer bestimmten Höhe verzweigt und eine sogenannte Krone aus belaubten Zweigen bildet.

Manche Baumarten können mehrere tausend Jahre alt werden und eine Höhe von mehr als 100 Metern erreichen. Das Alter eines Baumes lässt sich an der Anzahl der Jahresringe ablesen, die er in seinem Holz bildet: Jedes Jahr entwickelt sich beim wachsenden Baum im Innern des Stammes eine neue Schicht. Bäume ver-

schönern unsere Landschaft und haben viele bedeutende Funktionen. Ihr Holz ist weltweit ein wichtiger, nachwachsender Energielieferant und dient als Bau- und Rohstoff für alle möglichen Materialien, etwa zur Papier- oder Textilherstellung.

Dass Bäume echte Lebenskünstler sind, zeigt sich auch daran, dass ein einzelner Baum bis zu 1.200 Liter Sauerstoff pro Stunde produzieren und rund 2,4 Kilogramm Kohlendioxid verarbeiten kann. Weil ein Stadtbaum an einem sonnigen Tag bis zu 400 Liter Wasser verdunstet, erhöht er die Luftfeuchtigkeit und kühlt seine Umgebung um einige Grad ab. Bäume und Büsche haben somit einen großen Einfluss auf die Lufttemperatur, die Luftqualität und tragen wesentlich zu unserem Wohlbefinden bei.

Birgit Schneider

„Von guten Mächten“

Passionsandachten im Gedenken an Dietrich Bonhoeffer

In der Passionszeit feiern wir jeweils donnerstags um 18.15 Uhr Andachten in der Christus-Kirche. Dieses Mal befassen wir uns mit dem bekannten Theologen Dietrich Bonhoeffer (1906–1945), der aufgrund seines Mitwirkens im Widerstand in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges von Berlin über Buchenwald ins Konzentrationslager Flossenbürg gebracht und dort in der Nacht zum 9. April 1945 hingerichtet wurde.

Bonhoeffers Schriften haben Generationen von Theologinnen und Theologen bis heute geprägt und sein berühmtes, später auch vertontes Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ darf bei kaum einer Beerdigung fehlen.

In den Andachten wollen wir anhand von Texten und Abbildungen in Bonhoeffers reichhaltiges Werk eintauchen und aus seinen Gedanken Kraft schöpfen.

Termine:

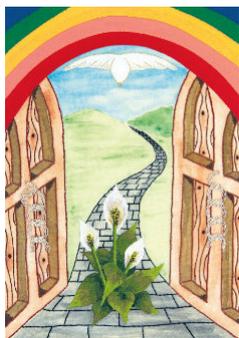
- 3.3. – Pfarrerin Birgit Schneider
- 10.3. – Pfarrer Ingo Göldner
- 17.3. – Sebastian Wewer
- 24.3. – Ehrenfried Held
- 31.3. – Sebastian Wewer
- 7.4. – Pfarrer Ingo Göldner

Am Gründonnerstag, den 14. April wird zum Abschluss der Andachtenreihe um 18.15 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl in der Christus-Kirche gefeiert.

Pfarrer Ingo Göldner

„Zukunftsplan: Hoffnung“

Weltgebetstag in der Ev. Christus-Kirche



Am Freitag, den 4. März 2022 wird der nächste Weltgebetstag gefeiert. Der ökumenische Gottesdienst findet um 18 Uhr in der Ev. Christus-Kirche statt. In diesem Jahr laden Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Die

Frauen erzählen von der bewegten Geschichte ihrer Länder sowie dem Zusammenleben in einer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft. Hierbei kommen Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache, denen die Verheißung Gottes entgegengestellt wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden“ (Jeremia 29,14). Frauen und Männer sind willkommen, den Gottesdienst mitzufeiern und Teil des weltweiten Gebets zu werden.

„Zu Trost du uns erstanden bist“

Gottesdienste in der Karwoche und am Ostersonntag

Ostern wird die Auferstehung Jesu gefeiert. In der Karwoche beginnen die ersten Festgottesdienste. Den Auftakt macht der Gottesdienst am Palmsonntag, den 10. April um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche. Am Gründonnerstag, den 14. April beginnt der Gottesdienst mit Abendmahl in der Christus-Kirche um 18.15 Uhr. Mit diesem Gottesdienst endet die Reihe der Passionsandachten. Am Karfreitag, den 15. April findet um 10.15 Uhr ein



Abendmahlsgottesdienst in der Christus-Kirche statt und um 15 Uhr folgt dort eine Andacht zur Todesstunde Jesu. Der Kar Samstag ist der Tag der Grabesruhe. An diesem Tag finden keine Gottesdienste statt. Am Ostersonntag, den 17. April beginnt das Osterfest um 7 Uhr mit einer Auferstehungsfeier auf dem Ev. Friedhof (Hammer Straße). Um 10.15 Uhr folgt dann in der Christus-Kirche der österliche Festgottesdienst mit Abendmahl.

„O Schreck, der Stein ist weg!“

Tauferinnerung am Ostermontag mit Kinder-Projektchor

Der diesjährige Tauferinnerungsgottesdienst wird am Ostermontag, den 18. April um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche gefeiert. Diejenigen, die im Jahr 2016 getauft wurden, erhalten als Andenken ihren jeweiligen kleinen Tauffisch. Paten, Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde sind willkommen, den Gottesdienst mitzufeiern. Die Anmeldung zur Tauferinnerung ist im Gemeindebüro möglich (☎ 02521 829746-0 oder per E-Mail an: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de).



Musikalisch wird der Gottesdienst von einem Kinder-Projektchor unter der Leitung von Sebastian Wewer mitgestaltet. Die Proben dazu finden jeweils dienstags von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr im Gemeindehaus statt (Nordwall 40). Sie beginnen am 8. März (weitere Probenstermine: 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4.). Informationen zu diesem Projekt für Grundschul Kinder sind bei Sebastian Wewer erhältlich (☎ 02521 829746-13 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).

Besondere Gottesdienste im Mai

Himmelfahrt und Konfirmationsjubiläum



Foto: epd/Schumann

In diesem Jahr wird der Himmelfahrtsgottesdienst am Donnerstag, den 26. Mai um 10.15 Uhr nicht auf Gut Boyenstein, sondern in der Christus-Kirche gefeiert. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor unter der Leitung von Daniel Brzozowski.

Das nächste Konfirmationsjubiläum wird am Sonntag, den 29. Mai um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche gefeiert. Dabei wird den Jubilarinnen und Jubilaren noch einmal ein Segenswort zugesprochen. Nach dem Gottesdienst findet ein Sekt-

empfang im Gemeindehaus statt. Zum Festgottesdienst mit Abendmahl werden alle eingeladen, die vor 25, 50, 60, 70 oder gar 75 Jahren konfirmiert wurden. Allerdings liegen oft nicht alle Adressen vor. Insbesondere bei Frauen ist es durch den Wechsel des Nachnamens manchmal schwierig, die aktuelle Anschrift ausfindig zu machen. Die Gemeinsekretärinnen Claudia Zinta und Bettina Stoffers freuen sich daher über die Mithilfe der Gemeindeglieder.

Am Konfirmationsjubiläum kann selbstverständlich auch teilnehmen, wer nicht in Beckum konfirmiert wurde, aber gern in der Christus-Kirche mitfeiern möchte. Anmeldungen und aktuelle Adressen nimmt das Gemeindebüro entgegen (☎ 02521 829746-0).

Gottesdienste online



In der Pandemie-Zeit hat die Ev. Kirchengemeinde Beckum die technischen Möglichkeiten geschaffen, ihre Gottesdienste online zu übertragen. Während die Online-Gottesdienste am Anfang noch als Zoom-Konferenzen gefeiert wurden, werden seit Dezember 2021 ausgewählte Gottesdienste „live“ aus der Christus-Kirche auf dem gemeindeeigenen YouTube-Kanal „gestreamt“. So ist es möglich, einfach per Klick an den Gottesdiensten teilzunehmen oder sie sich im Nachhinein anzuschauen. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Kirchengemeinde erhältlich (www.christus-kirche-beckum.de/dienste/streaming).

Alle hier angekündigten Andachten und Gottesdienste stehen nach wie vor unter dem Vorbehalt der Entwicklungen in der Corona-Krise.

Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **PLUS-Gottesdienst**
4. Sonntag: **Wortklang-Gottesdienst**

Taufgottesdienste: 2. und 4. Sonntag, 11.30 Uhr



Grafik: Held

6.3.2022 – Invokavit

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

13.3.2022 – Reminiszere

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)
11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

20.3.2022 – Okuli

10:15 PLUS-Gottesdienst (Vogelpohl)

27.3.2022 – Lätare

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)
11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

3.4.2022 – Judika

10:15 Doppelpunkt (Göldner)

10.4.2022 – Palmarum

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)
11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

14.4.2022 – Gründonnerstag

18:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

15.4.2022 – Karfreitag

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)
15:00 Andacht (Göldner)

17.4.2022 – Ostersonntag

07:00 Auferstehungsfeier (Schneider)
10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

18.4.2022 – Ostermontag

10:15 Tauferinnerungsgd. (Göldner)

24.4.2022 – Quasimodogeniti

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)
11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

30.4.2022 – Konfirmationen

11:00 Konfirmation I (Schneider)
14:00 Konfirmation II (Schneider)

1.5.2022 – Misericordias Domini

10:15 Konfirmation III (Schneider)

8.5.2022 – Jubilate

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

15.5.2022 – Kantate

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner / Wewer)

22.5.2022 – Rogate

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)
11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

26.5.2022 – Christi Himmelfahrt

10:15 Gottesdienst (Schneider)

29.5.2022 – Exaudi

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

5.6.2022 – Pfingstsonntag

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

Weitere Gottesdiensttermine finden Sie auf der nächsten Seite.

6.6.2022 – Pfingstmontag

11:00 PZL-Gottesdienst (Schneider)

12.6.2022 – Trinitatis

10:15 Doppelpunkt (Schneider / Wewer)

19.6.2022 – 1. Sonntag nach Trinitatis

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)

26.6.2022 – 2. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)

11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen.

Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder eine gottesdienstliche Feier wünschen, sprechen Sie bitte Pfarrerin Schneider an oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS
STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER
e-mail: info@grabmale-vonrueden.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10



*Holz auf Jesu Schulter,
von der Welt verflucht,
ward zum Baum des Lebens
und bringt gute Frucht.*

Foto: analogicus/pixabay.com

Wird oder ist – das ist die Frage!

Liedbetrachtung zu „Holz auf Jesu Schulter“ (EG 97)

In einem dumpfen D-Moll und mit schwerfälligem Tritt hat Ignace de Sutter, der eigentlich August-Hendrik mit Vornamen heißt, das Gedicht „Holz auf Jesu Schulter“ von Jürgen Henkys unterlegt. Henkys hat dabei auf ein Gedicht des Niederländers Willem Barnard zurückgegriffen und versucht, es sinngemäß ins Deutsche zu bringen.

Der deutsche Text, den wir kennen, ist ihm gut gelungen, obwohl Barnard es im Original detaillierter zu meinen scheint: Henkys übersetzt mit „ward zum Baum des Lebens“, dass das Holz auf Jesu Schulter erst noch zum Baum des Lebens wird. Damit greift er uralte, christliche Symbolik auf: Durch Christi Tod und Auferstehung steht uns die Tür zum Paradies weit offen – der Weg zum Baum des Lebens in der Mitte Edens ist frei! Wörtlich nach Barnard übersetzt, trägt

der Heiland jedoch nicht das Holz des Kreuzes, das erst noch zum Baum des Lebens werden muss, sondern direkt den Lebensbaum auf seinen Schultern und schleppt ihn nach Golgatha. Rückschließend wird Christus also mit der Kreuzigung Teil dieses Leben spendenden Baumes, wird eins mit dem Kreuz.

Das Lied Nr. 97 gehört in all seiner hörbaren Schwerfälligkeit zu meinen Lieblingsliedern. In Rhythmus und Melodie hört man nahezu den Text, sieht man das Bild, wie der Menschensohn auf dem Weg zur Kreuzigung ächzt und leidet.

Ob das Kreuz zum Baum des Lebens ward oder bereits der Lebensbaum ist, muss jeder für sich selbst erörtern. Letztlich zählt: „Für uns gestorben!“ und viel mehr: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“

Sebastian Wewer



Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

rusagdesign



Beckum
02521 4012

24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

Jahreslosung 2022

*Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37

Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
Zementstr. 106 • Beckum
Telefon 02521 4941

Bestattungen Wiesebrock

Inhaber: **SEIT 1797**
Bestattermeister Martin Huerkamp



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch

☎ 02521-35 90

Kirchenmusik auf einen Blick

Sonntag, 6. März

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Samstag, 19. März

18:00 Schoenefeldt-Chor
(Konzert)

Sonntag, 20. März

10:15 PLUS-Gottesdienst
mit den Beckumer Bauknechten

Sonntag, 3. April

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Freitag, 15. April (Karfreitag)

15:00 Musikalische Andacht
mit Musik aus Taizé

Sonntag, 17. April (Ostersonntag)

07:00 Auferstehungsfeier am Friedhof
mit Posaunenchor
10:15 Abendmahlsgottesdienst
mit Osterprojektchor

Montag, 18. April (Ostermontag)

10:15 Taferinnerungsgottesdienst
mit Kinder-Projektchor

Samstag, 30. April

11:00 Konfirmation I
mit Doppelpunkt-Band
14:00 Konfirmation II
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 1. Mai

10:15 Konfirmation III
mit Posaunenchor

Sonntag, 8. Mai

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 22. Mai

10:15 PLUS-Gottesdienst mit Block-
flötenensemble St. Joseph

Donnerstag, 26. Mai (Himmelfahrt)

10:15 Abendmahlsgottesdienst
mit Posaunenchor

Sonntag, 29. Mai

10:15 Konfirmationsjubiläum
mit Ök. Kirchenchor

Sonntag, 12. Juni

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 19. Juni

10:15 PLUS-Gottesdienst
mit „Sixties Connected“

*Alle hier angekündigten Gottesdienst-,
Konzert- und Probentermine stehen
nach wie vor unter dem Vorbehalt der
Entwicklungen in der Corona-Krise.*

Probentermine

Ökumenischer Kirchenchor
dienstags um 18 Uhr

Chor-Projekte
donnerstags um 19.30 Uhr

Jungbläserunterricht
donnerstags ab 16 Uhr (n. Absprache)

Jungbläserkreis
donnerstags um 18 Uhr

Posaunenchor
donnerstags um 19 Uhr



Foto: Schoenefeldt-Chor

„Licht der Hoffnung“

Schoenefeldt-Chor – Konzert am 19. März

Am Samstag, den 19. März gastiert der „Schoenefeldt-Chor“ nach zwei Jahren pandemiebedingter Auftrittspause in der Christus-Kirche. Unter dem Titel „Licht der Hoffnung“ singen sich die Sängerinnen und Sänger aus insgesamt vier Chorstandorten im Kreis Warendorf durch das

breit gefächerte Repertoire des bekannten Chores. Das Konzert unter der Leitung von Stefan Schoenefeldt beginnt um 18.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr). Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zum Chor sind auf dessen Homepage erhältlich (www.schoenefeldt.de).

555 Jahre Brauchtumpflege

Beckumer Bauknechte – PLUS-Gottesdienst am 20. März

Den Beckumern sind die Bauknechte als blau berockte Gruppe bekannt, die sich unentwegt für den guten Zweck einsetzt.



Foto: Beckumer Bauknechte

Dass die „Bruderschaft Beckumer Bauknechte“ erstmals 1467 in den Stadtanalen auftaucht und dadurch mit zu den ältesten Bruderschaften Deutschlands gehört, wissen die wenigsten. Weitere Informationen rund um die Traditionen der Beckumer Bauknechte und natürlich die bekannte Drehorgelmusik werden das besondere „PLUS“ im Gottesdienst am Sonntag, den 20. März um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche sein.

„Thank you, Lord! I'm free!“

Osterprojektchor heißt „Quereinsteiger“ herzlich willkommen

Seit Mitte Februar bereitet sich der Osterprojektchor auf die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am Ostersonntag, den 17. April um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche vor. Unter dem Motto „Thank you, Lord! I'm free!“ (deutsch: „Danke, Herr! Ich bin frei!“) studiert der Chor modernes Liedgut ein. Bis zum einschließlich 10. März sind

„Quereinsteiger“ herzlich eingeladen, sich diesem Projekt anzuschließen.

Probentermine:

3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 7.4., 14.4.

Die Proben finden jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt (Nordwall 40).

Informationen zum Osterprojekt sind bei Sebastian Wewer erhältlich (☎ 02521 829746-13 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).

Aktuelle Informationen rund um die Projektchorarbeit sind auch online abrufbar (www.christus-kirche-beckum.de/kirchenmusik/projektchorarbeit/).

Mit Blockflöten durch die Zeit

Blockflötenensemble St. Joseph – PLUS-Gottesdienst am 22. Mai



Foto: HeikeFrohnhoff/
pixabay.com

Schon mehrfach war das „Blockflötenensemble St. Joseph Neubeckum“ unter der Leitung von Dr. Albert Bönninghoff zu Gast in der Christus-Kirche. Im PLUS-Gottesdienst am Sonntag, den 22. Mai reist das Ensemble ab 10.15 Uhr quer durch die Zeit und bringt neben klassischer Blockflötenliteratur auch Arrangements moderner „Ohrwürmer“ zu Gehör.



Evergreens und mehr

„Sixties Connected“ – PLUS-Gottesdienst am 19. Juni

Einen Streifzug durch sechs Jahrzehnte internationaler Musikgeschichte unternehmen die fünf Musikerinnen und Musiker, die sich als Band unter dem Namen „Sixties Connected“ in Hamm

zusammengefunden haben. Mit Klassikern aus der Rock- und Popgeschichte bereichern sie den PLUS-Gottesdienst am Sonntag, den 19. Juni um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche.

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulfloristik
- Grabgestaltung/ -pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/ -pflege
- Grabsteine/ -einfassungen
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71 ☎ 0 25 21 / 43 13
 Am Parkfriedhof ☎ 0 25 21 / 2 81 00
 Speikersstraße 4 ☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de



PZ All – außerirdisch gut

Pfingstzeltlager im Juni

Vom 3. bis zum 6. Juni soll es endlich wieder so weit sein: Das Team steckt bereits in den Planungen für das Pfingstzeltlager 2022 bei Butterschlot/Steinhoff und freut sich schon darauf, nach zwei Jahren Pause die Zelte wieder in gewohnter Umgebung aufzubauen.

Unter dem Thema „PZ All – außerirdisch gut“ erwartet Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren ein langes Wochenende mit einer bunten Mischung aus Spiel, Sport, abwechslungsreichen Workshops, spannenden Shows und vielem mehr.

Die Kinder werden verschiedene Dinge ausprobieren, neue Freunde kennenlernen, sich bei vielen Spielen gegenseitig anfeuern und dann am gemütlichen Lagerfeuer den Abend ausklingen lassen. Die Anmeldung wird in diesem Jahr online stattfinden. Genauere Informationen erhalten Sie ab Mitte März in den

Schulen und über die Homepage der Ev. Kirchengemeinde (www.christus-kirche-beckum.de).

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit in unserem Küchenteam haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Kai Uhde auf (☎ 0172 2369465 oder per E-Mail an: uhde@christus-kirche-beckum.de).

Kai Uhde

Christus-Kirche für Sie geöffnet

- Stille • Verweilen • Fürbitten • Kerzen
- Gespräch • Gedenken • Klagen
- Danken • Bitten

mittwochs bis samstags

10 – 12 Uhr

„Sternenfänger“ kurz vorm Ziel



Abschlussprogramm für die angehenden Schulkinder

Grafik: Pfeffer Für einige Kita-Kinder beginnt nach den Sommerferien die Schulzeit. Die „Sternenfänger“, so nennt sich diese Gruppe, haben viele Wünsche geäußert, um das letzte Kita-Jahr so aufregend und spannend wie möglich zu beenden.

Gemeinsam mit Ilka Keller und Angelika Küppers treffen sich die Sternenfänger-Kinder an jedem Dienstag. Sie begrüßen sich mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“. Zum Abschluss wird eine Geschichte von Berti und seinen Brüdern vorgelesen. Dazwischen gibt es tolle Dinge zu erleben und in unterschiedlichsten Bereichen wird experimentiert. Die Wünsche, die die Kinder zu Anfang geäußert und aufgeschrieben haben, ver-

suchen wir, soweit es geht, zu erfüllen: Projekte zum Thema „Mathematik“, der Bücherei-Führerschein, ein Erste-Hilfe-Kurs mit Krankenhausbesichtigung, ein Besuch der Feuerwehr, eine Airport-Tour zum Flughafen Düsseldorf, eine Stadtrallye durch Beckum und natürlich auch Eis essen gehen.

Selbstverständlich können all diese Wünsche nur erfüllt werden, wenn Corona nicht mehr so präsent ist. Am 23. Juni wird dann gemeinsam der Abschied aller Sternenfänger gefeiert und am 14. Juli findet der obligatorische „Rauschmiss“ aus der Kita statt. Ein Ritual, das nie fehlen darf. Alle freuen sich schon jetzt auf eine gute, gemeinsame Zeit.

Ilka Keller



Foto: Kita

Die „Sternenfänger“ der Ev. Kita „Katharina von Bora“



Lust auf gemeinsames Radeln?

Neue Feierabendtour mit dem Fahrrad am 4. März

Seit der Lockerung der Corona-Regeln im vergangenen Jahr haben in der Ev. Kirchengemeinde schon zwei Feierabendtouren mit dem Fahrrad stattgefunden. Beide Male nahmen 5–6 interessierte Radlerinnen und Radler teil.

Die erste Tour führte uns an der „Blauen Lagune“ vorbei. Eine kurze Rast gab es am Tuttenbrock-See, wo bei einem herrlichen Sonnenuntergang die Wakeboard-Europameisterschaften stattfanden. Auf dem Gelände tummelten sich Jugendliche vom ganzen Kontinent. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit kehrten wir

über Dünninghausen und am neuen und berühmten 3D-Drucker-Haus vorbei zurück. Die zweite Tour führte zur St. Ludgeri-Kapelle in Unterberg, die von einer freundlichen Nachbarin geöffnet wurde. Leider konnten wir im Restaurant Pöpsel nicht einkehren, weil da ein 50. Geburtstag gefeiert wurde.

Die nächste Tour folgt am Freitag, den 4. März um 15 Uhr (ab Gemeindehaus). Wer sich gerne mit dem Fahrrad in einer Gruppe bewegt, ist herzlich dazu eingeladen, sich mit auf den Weg zu machen.

Pfarrer Ingo Göldner


TelefonSeelsorge

WIR HÖREN ZU



0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Termine und Kontakte

Frauenhilfe

3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Seniorenkreis mit Frühstück

2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags, 14.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)



Konfirmandenblocktage

(jeweils 9–12.30 Uhr)

Gruppe „K22“

5.3.; 23.4.;

Konfirmationen am 30.4. und 1.5.

Gruppe „K23“

5.3.; 7.5.; 28.5.; 11.6.;

24.6. bis 1.7. (Konfi-Camp)

Jugendarbeit

Trainee-Kurs

dienstags, 18 Uhr

ExTra

dienstags, 20 Uhr (und nach Absprache)

Die Termine der Gruppen und Kreise stehen nach wie vor unter dem Vorbehalt der Entwicklungen in der Corona-Krise.

Evangelisches
Johanneswerk 

Julie-Hausmann-Haus



Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0 www.johanneswerk.de/jhh

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40 • 59269 Beckum • ☎ 02521 829746-0 • 📠 02521 8702 8710
E-Mail: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt eG – BLZ: 416 601 24
IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00 – BIC: GENODEM1LPS

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 02521 829746-11

Claudia Zinta

☎ 02521 829746-12

Öffnungszeiten

Montag: 16–18 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 8.30–12 Uhr, **Dienstag**: geschlossen

Pfarrteam

Pfarrerin Birgit Schneider

☎ 02521 3500 oder 02521 829746-15
schneider@christus-kirche-beckum.de

Pfarrer Ingo Göldner (Vakanzvertretung)

☎ 0175 2859388
ingo.goeldner@kk-ekvw.de

Presbyterinnen und Presbyter

Dina Deimel

Kindertagesstätte, Finanzen
deimel@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Komitsch

Senioren, Kirchenmusik
komitsch@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

Kirchenmusik, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit
held@christus-kirche-beckum.de

Gitta Seidler

Gottesdienst, Feste und Feiern
seidler@christus-kirche-beckum.de

Ulrich Hillringhaus

Finanzkirchmeister, Synodaler
hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

Hannah-Theresa Wappler

Kindertagesstätte, Gottesdienst
wappler@christus-kirche-beckum.de

Hubert Ingenhorst

Baukirchmeister, Ev. Friedhof, Synodaler
ingenhorst@christus-kirche-beckum.de

Christian Werner

Kinder und Jugend, Öffentlichkeitsarbeit
werner@christus-kirche-beckum.de

Kirchenmusik

Sebastian Wewer

Hauptamtlicher Kirchenmusiker

☎ 02521 829746-13

wewer@christus-kirche-beckum.de

Daniel Brzozowski

Posaunenchor, Jungbläserkreis/-ausbildung

☎ 0174 9799118

brzozowski@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Gerndt

Ökumenischer Kirchenchor

☎ 02521 829746-0 (Gemeindebüro)

gerndt@christus-kirche-beckum.de

Jugendarbeit

Jugendleiter Kai Uhde

Pfingstzeltlager, Trainee-Kurse, ExTra

☎ 0172 2369465

uhde@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof

Hammer Straße 90

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 01636 693922

Ev. Kindertagesstätte

„Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

Kita-Leiterin Angelika Küppers

☎ 02521 13135

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

Diakonie

Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100, ☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag: 8–16 Uhr

Freitag: 8–12 Uhr

(Termine nur nach Vereinbarung)

Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

Kleidungsabgabe: Dienstag: 9–11 Uhr

Kleidungsannahme:

Montag: 16–18 Uhr (im Gemeindebüro)

Dienstag: 9–11 Uhr (im Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–6

Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 82553-0

Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 1/2022

Herausgegeben vom Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Birgit Schneider
Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521 829746-0
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam:

Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,
Ulrich Hillringhaus, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3.200 Stück

Druck: Specht Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 2/2022 erscheint am
19.6.2022 (Redaktionsschluss: 5.5.2022).



„Mahlzeit – Gott lädt uns ein!“

Kinderkirchentag am 2. April

Der nächste Kinderkirchentag unter dem Titel „Mahlzeit – Gott lädt uns ein!“ findet am Samstag, den 2. April von 10 Uhr bis 14 Uhr statt. Eingeladen sind Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren.

In der Ev. Kirchengemeinde Beckum sind Kinder zur Feier des Heiligen Abendmahls zugelassen. Daher steht im Mittelpunkt dieses Kinderkirchentages die Bedeutung des Abendmahls. Neben

gemeinsamem Essen, kreativen Angeboten und Spielen lernen die Kinder biblische Geschichten kennen.

Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings ist die Anzahl der Plätze begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung ist daher ratsam. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Kirchengemeinde erhältlich (www.christus-kirche-beckum.de).

Birgit Schneider

Dieser Gemeindebrief ist für